

Berufsbild

Verwaltungsinformatiker

Als Verwaltungsinformatiker/-in organisieren und optimieren Sie Verwaltungsabläufe durch die Entwicklung anwendungsbezogener IT-Lösungen. Sie sind die Schnittstelle zwischen der Informationstechnik und der klassischen Verwaltung. Sie realisieren als Verwaltungsinformatiker/-in Projekte in der öffentlichen Verwaltung, programmieren und implementieren Software und Sie betreuen Programme sowie ihre Anwender.

Während des Studiums erwerben Sie fremdsprachliche Fähigkeiten, IT-Kenntnisse und grundlegende soziale Kompetenzen. Außerdem werden Ihnen rechtliche, betriebswirtschaftliche sowie verwaltungswissenschaftliche Kenntnisse vermittelt.

Nach dem erfolgreich abgeschlossenen Studium erwerben Sie den akademischen Grad „Bachelor of Science“.

Ausbildungs-/Studiendauer: 42 Monate

Voraussetzungen:

- erfolgreicher Abschluss der Fachhochschulreife/allgemeinen Hochschulreife (Hochschulzugangsberechtigung im Sinne des Brandenburgischen Hochschulgesetzes) oder ein gleichwertig anerkannter Bildungsstand und **gute Noten** (insbesondere in den Fächern **Deutsch** und **Mathematik**) und einem **Gesamtnotendurchschnitt von mindestens 3**.
- Interesse an modernen Medien, Grundkenntnisse im Umgang mit Informationstechnik
- Mathematisches und analytisches Denkvermögen, Englischkenntnisse, gute Ausdrucksfähigkeit und fundiertes Allgemeinwissen
- Kreativität, Selbstständigkeit und Belastbarkeit
- Problemlösungs-, Kommunikations- und Teamfähigkeit und Lernbereitschaft

Studienaufbau und -dauer:

Das Studium ist dual aufgebaut. Die Regelstudienzeit beträgt sieben Studienhalbjahre und gliedert sich in folgende Abschnitte:

- 1) fachwissenschaftliches Grundlagenstudium (1. bis 3. Semester)
- 2) fachwissenschaftliches Grundlagenstudium und Praxisabschnitt I (4. Semester)
- 3) fachwissenschaftliches Vertiefungsstudium und Praxisabschnitt II (5. Semester)
- 4) Wahlpflichtstudium und Praxisabschnitt III (6. Semester)
- 5) Praxisabschnitt IV, Bachelor-Arbeit und Kolloquium (7. Semester)

Inhalt des fachwissenschaftlichen Studiums:

Das Studium besteht zu ca. 70% aus naturwissenschaftlich-technischen Lehrinhalten und zu ungefähr 30% aus Themen der öffentlichen Verwaltung.

Im Rahmen des Studiums werden folgende Kenntnisse vermittelt:

Verwaltungsinformatik, insbesondere:

- Grundlagen der Informatik,
- IT-Sicherheit, Datenschutz und Datensicherheit,
- E-Government,
- IT-Administration,
- Softwareanpassung und -entwicklung,
- Spezielle IT-Anwendungen der öffentlichen Verwaltung.

Verwaltungshandeln, insbesondere:

- Einführung BWL in der öffentlichen Verwaltung, öffentliche Finanzwirtschaft
- Grundlagen Verwaltungsrecht, Staats- und Europarecht, Zivilrecht
- IT-Recht
- Öffentliche Vergabe/Beschaffungen.